

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1960)**

Heft 67

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitglieder-Beiträge 1960

KOLLEKTIV-Mitglieder zahlen den Jahresbeitrag nicht an die schweizerische Muttergesellschaft, sondern an die Lokal-Gesellschaft, der sie angehören.

EINZEL-Mitglieder erhalten in Kürze einen Einzahlungsschein, den sie bitte sobald wie möglich benützen wollen.

AUSLANDS-Mitglieder werden gebeten, den Jahres-Beitrag von Schweizer-Franken 16.— durch Bank oder Post zu begleichen.

Wir danken für prompte Erledigung!

Cotisations 1960

Les membres faisant partie d'une société locale règlent leur cotisation à cette dernière, comme d'habitude.

Les *membres individuels* recevront sous peu un bulletin de versement.

Les *membres habitant l'étranger* sont priés de payer leur cotisation de 16 francs suisses, par chèque bancaire ou mandat-poste.

Nous vous prions de nous régler promptement, et vous en remercions d'avance.

Bilder-Dienst der SAG

Farben-Photographien von Nebeln und Galaxien

Wir erhalten von den *Mount Wilson- und Palomar-Sternwarten der Technischen Hochschule von Kalifornien* den folgenden orientierenden Bericht :

«Die Herstellung höchstempfindlicher Farbfilme in letzter Zeit, kombiniert mit der aussergewöhnlichen optischen Lichtstärke des 5-Meter-Hale-Teleskops und der 1.3 Meter-Schmidt-Kamera auf Palomar ermöglichten zum ersten Male die Aufnahmen von Nebeln und Galaxien in ihren natürlichen Farben. Das menschliche Auge hat diese Farben nie gesehen und wird sie nie sehen können, denn auch unter Mithilfe

der mächtigsten Fernrohre ist das menschliche Auge nicht empfindlich genug, um Farben in schwachem Lichte zu erkennen. Wenn aber Riesenfernrohre (die im Grunde genommen ja nichts anderes sind als riesige Photoapparate) dieses schwache Licht sammeln und auf höchstempfindlichem Farbfilm konzentrieren, dann gelingt es - in Aufnahmen bis zu vier Stunden Belichtungsdauer - diese Farben « einzufangen », und wir sehen endlich den Glanz und die Pracht des Weltalls.

Astronomische Himmelsobjekte leuchten in einem oder mehreren von vier möglichen Strahlungsprozessen. Unser Mond, die Planeten und öfters auch kosmische Staubwolken im All scheinen in reflektiertem Lichte. Ihre Farbe hängt weitgehend von der Farbe der Lichtquelle ab. Die Sonne und andere Sterne leuchten im Lichte ihrer eigenen Temperatur, die weitgehend die Farbe bestimmt: rot, wenn relativ kühl, weiss, wenn heiss und blau, wenn ausserordentlich heiss. Nebelmassen, die aus Gasen bestehen, absorbieren unsichtbare, ultraviolette Strahlung von nahe stehenden, sehr heissen Sternen und strahlen diese aufgenommene Energie nun in sichtbarem Lichte wieder aus (Fluoreszenz, wie das heutige Neonlicht). Ihre Farben werden von der Natur der vorhandenen Gase bestimmt und der Entfernung, in welcher die ultraviolette Strahlung noch wirksam ist. Nebel leuchten auch als Folge von Zusammenstössen zwischen Atomen oder zwischen Atomen und energiereichen Teilchen, wie Elektronen. Beispiele aller dieser vier farbenerzeugenden Prozesse sind in den einzelnen Gebilden dieser Aufnahmen zu finden.

Die Photographien sind das Resultat zweijähriger Arbeit. Der Farbfilm war *Super Anscochrome*. Die Negative wurden nach Belichtung einer extremen Kontrolle unterworfen, um die genaue Farbenwiedergabe zu erreichen. (Anmerkung des Sekretärs: diese Farbtöne waren seit Jahren bekannt auf Grund früherer Schwarzweiss-Aufnahmen in den verschiedenen Spektralbereichen, d. h. auf blau-, rot- und gelbempfindlichen Platten). Der Forschungsphotograph der Mount Wilson- und Palomar-Sternwarten, William Miller, machte alle sechs Aufnahmen und überwachte deren Verarbeitung.

Das Projekt, wie so manches im Gebiete der Wissenschaft, wurde aus reiner Neugierde geboren. Ob die Aufnahmen wissenschaftlichen Wert haben werden, ist abzuwarten. Aber jetzt schon kann klar zu ihren Gunsten gesagt werden: sie schenken uns ein Schauspiel von atemberaubender Schönheit. »

(Uebersetzung) H. R.

Astronomischer Photowettbewerb 1959

Die bisher eingegangenen Aufnahmen werden, wie vorgesehen, von der Jury beurteilt und die Resultate sobald wie möglich bekanntgegeben. Die Aufnahmen werden an der nächsten Generalversammlung ausgestellt.

Der Vorstand

Concours d'astrophotographie 1959

Les résultats en seront communiqués aussitôt que possible, et les photographies seront exposées à la prochaine Assemblée générale.

Le Comité

Legende zu Umschlagbild

Die Mitglieder der SAG stellen auf der Terrasse des Leuchtturms auf der Isleta (Las Palmas) ihre Instrumente auf. Im Vordergrund der Reiseleiter Dr. E. Herrmann und E. Reusser mit seinem Instrument. (Photo: Roman Schmid, Wabern.)

Légende de la photo de couverture

Les membres de l'expédition de la SAS sur la terrasse du phare de La Isleta (Grande Canarie). Au premier plan l'organisateur Dr E. Herrmann et Mr E. Reusser. (Photo R. Schmid, Wabern.)

O C C A S I O N

On vend TELESCOPE REFLECTEUR \varnothing 300 mm, F = 1.40 m. Dispositif binoculaire Hensoldt-Wetzler avec $f = 25/20/15$ mm. Photo sur demande.

S'adresser à Riccardo Degli Esposti, Vacallo (Tessin).

„Der Sternenhimmel 1960“

(20. Jahrgang)

Von **Robert A. Naef**

Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde, herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft. Das illustrierte Jahrbüchlein veranschaulicht in praktischer und bewährter Weise den Ablauf aller Himmelserscheinungen. Der Benutzer ist jederzeit ohne langes Blättern zum Beobachten bereit!

1960 ist wieder reich an aussergewöhnlichen Erscheinungen!

Ausführliche Angaben über das doppelte Treffen der hellen Planeten Venus, Jupiter und Saturn, den Merkurdurchgang vor der Sonne, seltene Sternbedeckungen durch Planeten, eine Merkur- und fünf Aldebaran-Bedeckungen, mit zahlreichen bildlichen Darstellungen, Angaben über Jupiter- und Saturn-Trabanten-Erscheinungen, Planetoiden, Meteorschwärme usw.

Astro-Kalender für jeden Tag des Jahres

Wertvolle Angaben für Planetenbeobachter, Tafeln, Sonnen- und Mond-Auf- und Untergänge, Objekte-Verzeichnis.

Besondere Kärtchen und Hinweise für Beobachter veränderlicher Sterne
Grosse graphische Planetentafel, Sternkarten zur leichten Orientierung am Fixsternhimmel, Planetenkärtchen und vermehrte Illustrationen

Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau — Erhältlich in den Buchhandlungen

Das unentbehrliche Hilfsmittel für den Sternfreund:

Die drehbare Sternkarte „SIRIUS“

(mit Erläuterungstext, zweifarbiger Reliefkarte des Mondes, Planetentafel, stummen Sternkartenblättern)

Kleines Modell: (Ø 19,7 cm) enthält 681 Sterne, sowie eine kleine Auslese von Doppelsternen, Sternhaufen und Nebeln des nördlichen Sternenhimmels. Kartenschrift in deutscher Sprache. Preis Fr. 7.50.

Grosses Modell: (Ø 35 cm) enthält auf der Vorder- und Rückseite den nördlichen und den südlichen Sternenhimmel mit total 2396 Sternen bis zur 5,5. Grösse. Zirka 300 spez. Beobachtungsobjekte (Doppelsterne, Sternhaufen und Nebel). Ferner die international festgelegten Sternbildergrenzen. Kartenschrift in lateinischer Sprache. Preis der Normalausgabe für die Schweiz mit einem Deckblatt (+47^o) Fr. 33.—.

Auf Wunsch Spezialdeckblätter für jede geographische Breite.

Die Beilagen sind auch einzeln zu folgenden Preisen erhältlich:

Erläuterungstext Fr. 3.—; Mondkarte Fr. 1.50; Sternkartenblätter Fr. —.15/
2 Stück! Planetentafel Fr. —.50.

Zu beziehen direkt beim

VERLAG DER ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT BERN

(Vorauszahlungen auf Postcheckkonto Nr. III 1345)

oder durch die Buchhandlungen.

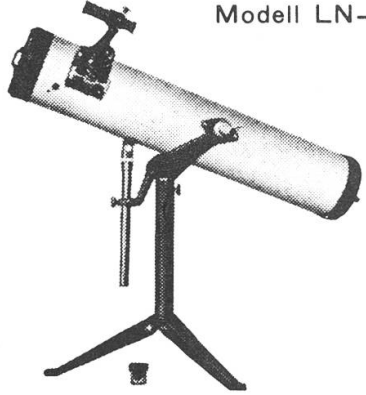


**Manufacture
des Montres et
Chronomètres**

**ULYSSE NARDIN
LE LOCLE**

Fondée en 1846
8 Grands Prix
3999 Prix d'Observatoires

La Maison construit tous
les types de garde-temps
utilisés par les Naviga-
teurs ainsi que par les
Instituts et Commissions
scientifiques.



Modell LN-3

Spiegelteleskope

	Spiegel	Focuslg.	Schwächster Auflösgs.			Aufhängung	Vergröss.
			Stern	Vermög.	Okulare		
Modell LN-3	84 mm	760 mm	11.4m	1.4"	2	Altazim.	36 u. 84×
Modell LN-10A	260 mm	1800 mm	13.8m	0.5'	6	« Mikrom.	36-450×

Refraktoren

	Objekti						
Modell TT-1	60 mm	800 mm	keine Angaben	4	«	«	40-132×
Modell 605	60 mm	910 mm	10.7m	2.0"	3	parallakt.	36-227×

Die Modelle LN-3, TT-1 und 605 sofort greifbar; die übrigen auf Bestellung in ca. 3 Monaten. Anfragen bitte an Herrn **G. Roulet, Chernex s. Montreux**, zu richten.

Inseraten-Tarif — Tarif de la publicité

1 Seite/page	Fr. 320.—
½ Seite/page	Fr. 180.—
¼ Seite/page	Fr. 100.—

für viermaliges Erscheinen — pour quatre insertions, au total

Kleine Inserate, für einmal. Erscheinen: 20 Rp. pro Wort, Ziffer od. Zeichen
Minimum Fr. 10.—

Petites annonces, pour une insertion: 20 cts. le mot, chiffre ou signe
Minimum Fr. 10.—

Alle Inserate sind zu senden an — Les annonces sont à envoyer à
Roulet, Chernex-Montreux — Tél. (021) 6 43 90 - Chèques post. 11 b 2029